

# Protokoll Treffen Fördermitglieder und Förderkreis am 5. Juni 2002 in Berlin



Allianz **pro**  
Schiene e.V.

**Teilnehmende:** Andreas Bader (Radsatzfabrik Ilsenburg GmbH), Albert Bidinger (Arcor DB Telematik GmbH), Rainer Bohnet (RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH), Dr. Hartmut Buyken (Pro Bahn/Gast), Robert Dera (Vorstand), Dirk Flege (GF/Protokoll), Norbert Hansen (Vorstand/Sitzungsleitung), Wilhelm Hülsmann (DEVK), Dieter Hünerkoch (DB AG), Hans-Steffen Kerth (VDV), Dr. Christian Kuhn (Connex Cargo Logistics GmbH), Hubert Kummer (DB AG), Norbert G. Liebler (Siemens Transportation Systems), Heinz Lison (Neumann Elektronik GmbH), Günter Löffler (Innovationszentrum Bahntechnik Sachsen e.V.), Richard Mergner (Vorstand), Karlheinz Narten (Vorstand), Dietrich Papsch (Bombardier Transportation), Dr. Karl-Heinz Rochlitz (Connex Regiobahn GmbH), James Sanders (Vossloh Eisenbahn und Verkehr), Thomas Schaller (Vorstand), Marius Schmidt (Alstom LHB GmbH), Sabine Thärichen (Vorstand).

Top	Ergebnis	Erledigung
1	<p><b>Begrüßung durch den Vorsitzenden</b> Norbert Hansen begrüßt die Teilnehmer.</p>	
2	<p><b>Vorstellung Umfrageergebnisse</b> Dirk Flege stellt die Ergebnisse der Umfrage „Erwartungshaltung der Fördermitglieder an die Allianz pro Schiene“ vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von 24 Fördermitgliedern haben 23 den Antwortbogen ausgefüllt zurückgeschickt</li> <li>• Die Fördermitglieder erwarten in erster Linie von der Allianz pro Schiene Lobby- und Medienarbeit</li> <li>• 87 % erwarten „sehr stark“ oder „stark“ Lobbyarbeit, 74 % „sehr stark“ oder „stark“ Medienarbeit, während z.B. nur 35 % der Förderer die Allianz pro Schiene „sehr stark“ oder „stark“ in einer Moderatorenrolle bei strittigen Fragen innerhalb der Fördermitglieder und/oder Mitgliedsverbände sehen wollen.</li> </ul>	
3	<p><b>Gemeinsamkeiten in der Allianz pro Schiene nutzen</b> Dr. Christian Kuhn identifiziert in einem Impulsreferat „Gemeinsamkeiten in der Allianz pro Schiene“, die es – auch gerade vor dem Hintergrund des Ergebnisses der Umfrage „Erwartungshaltung der Fördermitglieder an die Allianz pro Schiene“ und der Bundestagswahl am 22. September - „unternehmensübergreifend zu nutzen gilt“.</p> <p>Als Beispiele nennt er unter anderem das gemeinsame Interesse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nicht länger hinzunehmen, dass Sozialstandards auf der Straße niedriger sind als auf der Schiene</li> <li>• am Infrastrukturausbau für die Schiene, wobei seiner Einschätzung nach der Schwerpunkt auf der Erhaltung der Schienenverkehrsinfrastruktur liegen sollte</li> <li>• an einem zusammenwachsenden Europa mit gleichen Wettbewerbsbedingungen und Regeln für alle. So sei es beispielsweise ein Unding, dass „100erte von Lokomotiven ausgeliefert werden und in jedem Land neu zugelassen werden müssen“.</li> </ul>	

# Protokoll Treffen Fördermitglieder und Förderkreis am 5. Juni 2002 in Berlin



Allianz **pro**  
Schiene e.V.

Top	Ergebnis	Erledigung
	<p>Norbert Hansen schlägt die Einsetzung einer Arbeitsgruppe aus dem Kreise der Fördermitglieder vor, die die Gemeinsamkeiten herausarbeiten soll, um diese vor dem Hintergrund der Bundestagswahl öffentlichkeitswirksam unter dem Dach der Allianz pro Schiene zu präsentieren. Dieter Hünerkoch unterstützt die Initiative und schlägt vor, direkt nach der Bundestagswahl an die Öffentlichkeit zu gehen.</p> <p>Es besteht Einigkeit unter den Fördermitgliedern, so zu verfahren. Darüber hinaus wird der Wunsch geäußert, eine Kommunikationsstrategie für die Unternehmensforderungen zu entwickeln, die zeitlich deutlich über die Bundestagswahl hinaus reicht.</p> <p>Norbert Hansen fragt die Fördermitglieder, welches Unternehmen bereit ist, in einer solchen Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.</p> <p>Es melden sich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DB AG (Hubert Kummer)</li> <li>• Connex Cargo Logistics GmbH (Dr. Christian Kuhn)</li> <li>• Vossloh (James Sanders)</li> <li>• VDV (Hans-Steffen Kerth)</li> </ul> <p>Die Mitglieder der Arbeitsgruppe verständigen sich auf den 21. Juni, 9.30 Uhr in der Allianz pro Schiene-Geschäftsstelle als ersten Termin.</p>	
4	<p><b>Diskussion</b></p> <p>Norbert Hansen schlägt die Einsetzung einer Arbeitsgruppe aus dem Kreise der Fördermitglieder vor, die die Gemeinsamkeiten herausarbeiten soll, um diese vor dem Hintergrund der Bundestagswahl öffentlichkeitswirksam unter dem Dach der Allianz pro Schiene zu präsentieren. Dieter Hünerkoch unterstützt die Initiative und schlägt vor, direkt nach der Bundestagswahl an die Öffentlichkeit zu gehen.</p> <p>Es besteht Einigkeit unter den Fördermitgliedern, so zu verfahren. Darüber hinaus wird der Wunsch geäußert, eine Kommunikationsstrategie für die Unternehmensforderungen zu entwickeln, die zeitlich deutlich über die Bundestagswahl hinaus reicht.</p> <p>Norbert Hansen fragt die Fördermitglieder, welches Unternehmen bereit ist, in einer solchen Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.</p> <p>Es melden sich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DB AG (Hubert Kummer)</li> <li>• Connex Cargo Logistics GmbH (Dr. Christian Kuhn)</li> <li>• Vossloh (James Sanders)</li> <li>• VDV (Hans-Steffen Kerth)</li> </ul> <p>Die Mitglieder der Arbeitsgruppe verständigen sich auf den 21. Juni, 9.30 Uhr in der Allianz pro Schiene-Geschäftsstelle als ersten Termin.</p>	<p>(T) 21.6.2002 (V) Flege</p>
5	<p><b>Wahl des Förderkreises und Wahl eines Sprechers</b></p> <p>Norbert Hansen erläutert die Auswahl für die 10 vom Geschäftsführer für den Förderkreis vorgeschlagenen Unternehmen und weist auf den Zusatzvorschlag des Vorstandes hin, Leonhard Weiss GmbH &amp; Co KG als Vertreter des Baugewerbes noch zusätzlich aufzunehmen.</p> <p>Aus den Reihen der Fördermitglieder gibt es keine Einwände und keine weiteren Ergänzungsvorschläge.</p>	

# Protokoll Treffen Fördermitglieder und Förderkreis am 5. Juni 2002 in Berlin



Allianz **pro**  
Schiene e.V.

Top	Ergebnis	Erledigung
	<p>Die Fördermitglieder fassen folgenden</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p><b><u>Fördermitglieder-Beschluss 01/02 (einstimmig/14/0/0)</u></b>  <b>Die Fördermitglieder wählen gemäß § 8 der Satzung einen Förderkreis, dem folgende Fördermitglieder angehören</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alstom LHB GmbH</li> <li>2. Bombardier Transportation GmbH</li> <li>3. Connex (ein Vertreter von Connex Cargo oder Regiobahn)</li> <li>4. Deutsche Bahn AG</li> <li>5. DEVK Versicherungen Sach- und HUK-Versicherungsverein</li> <li>6. LEONHARD WEISS GmbH &amp; Co. KG</li> <li>7. Neumann Elektronik GmbH</li> <li>8. RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH</li> <li>9. Siemens AG Transportation Systems</li> <li>10. Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) e.V.</li> <li>11. Vossloh Eisenbahn und Verkehr GmbH</li> </ol> </div> <p>Die anwesenden Firmenvertreter nehmen die Wahl stellvertretend für ihr Unternehmen an. Da lediglich die Firma Leonhard Weiss nicht bei der Versammlung vertreten ist, besteht der Förderkreis aus zehn Fördermitgliedern, sofern die Leonhard Weiss GmbH die Wahl annimmt, aus 11 (<i>Anmerkung Dirk Flege: Herr Schmidt-Weiss, Vorsitzender der Geschäftsführung der Leonhard Weiss GmbH, hat am 25. Juni 2002 telefonisch die Wahl angenommen</i>).</p> <p>Anschließend bittet Norbert Hansen die Mitglieder des Förderkreises um Vorschläge für die Wahl des Sprechers des Förderkreises. Die Deutsche Bahn AG schlägt Peter Witt, Vorsitzender der Geschäftsführung von Bombardier Transportation vor. Heinz Lison (Neumann Elektronik GmbH) schlägt Dr. Dieter Klumpp (Geschäftsführer von Alstom) vor. Dirk Flege und Norbert Hansen teilen mit, dass Dr. Dieter Klumpp es Ihnen gegenüber abgelehnt habe, für das Sprecheramt zu kandidieren. Peter Witt stehe dagegen für das Amt nach eigener Aussage zur Verfügung. Dirk Flege verteilt eine Kopie des Lebenslaufs von Peter Witt an alle Fördermitglieder. Ohne weitere Aussprache fasst der Förderkreis folgenden Beschluss</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p><b><u>Förderkreis-Beschluss 01/02 (einstimmig/10/0/0)</u></b>  <b>Die Förderkreismitglieder wählen den Vorsitzenden der Geschäftsführung von Bombardier Transportation, Peter Witt, zu ihrem Sprecher gemäß § 8 der Satzung.</b></p> </div>	

# Protokoll Treffen Fördermitglieder und Förderkreis am 5. Juni 2002 in Berlin



Allianz **pro**  
Schiene e.V.

Top	Ergebnis	Erledigung
6	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p><u>Transrapid</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heinz Lison hält ein Plädoyer für den Transrapid und möchte, dass die Allianz pro Schiene sich des Themas annimmt.</li> <li>• Norbert Hansen hat nichts gegen die Transrapid-Technik, solange deren Einsatz nicht zu Lasten des Schienenverkehrs geht. Als Allianz pro Schiene-Vorsitzender sieht er im Moment keinen Bedarf, sich des Themas anzunehmen.</li> <li>• Rainer Bohnet spricht sich gegen den Transrapid aus.</li> <li>• Hubert Kummer appelliert an die Fördermitglieder, sich auf politische Gemeinsamkeiten zu konzentrieren, nicht auf Interessensgegensätze.</li> </ul>	
	<p>Berlin, den 10.6.2002</p>  <p>_____</p> <p>(Norbert Hansen, Sitzungsleitung)</p>	<p>_____</p> <p>(Dirk Flege, Protokoll)</p>